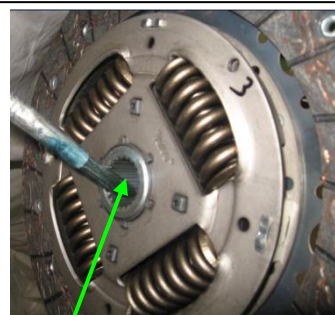
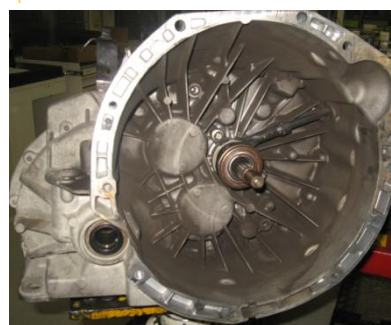


# Kupplungsmontage Einbauanleitung

**1**

## Nach der Demontage des Getriebes:

- Überprüfung des Kurbelwellensimmerings: Vergewissern Sie sich, dass kein Öl das Schwungrad verunreinigt. Im Falle einer Ölverschmutzung entfernen Sie das Schwungrad, tauschen Sie den Kurbelwellensimmering aus und setzen Sie das Schwungrad wieder ein. (Fahrzeugherstellervorgaben beachten)
- Überprüfen Sie die Verzahnung der Getriebeeingangswelle auf Beschädigungen, Verschleiß und Leichtgängigkeit der Nabe auf der Welle.
- Überprüfen Sie die Befestigungsschrauben des Schwungrads.
- Überprüfen Sie die Getriebeeingangswellendichtung: Stellen Sie sicher, dass kein Öl aus dem Getriebe austritt. Sollte sich Öl auffinden reparieren Sie das Getriebe und tauschen Sie die Eingangswellendichtung.
- Überprüfung des Ausrücksystems:
  - Das Ausrücklager auf Kratzspuren und Verschleiß untersuchen.
  - Die Lagerpunkte für die Ausrückgabel dürfen nicht ausgeschlagen sein.
- Überprüfung des Nehmerzylinders. Der Kolben muss leichtgängig sein und es darf keine Flüssigkeit austreten..



Sparsam Fett auftragen

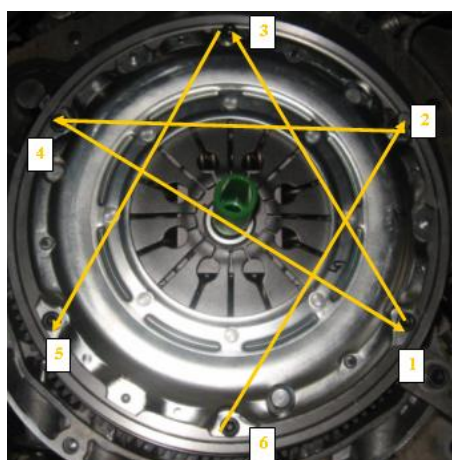
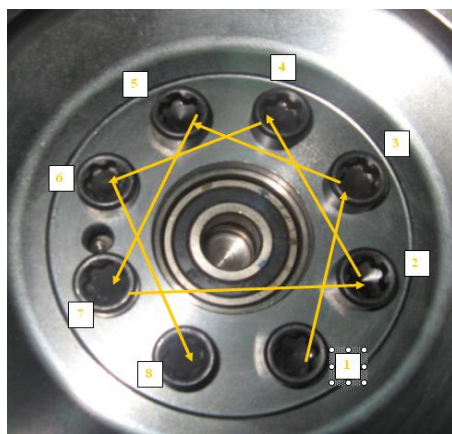
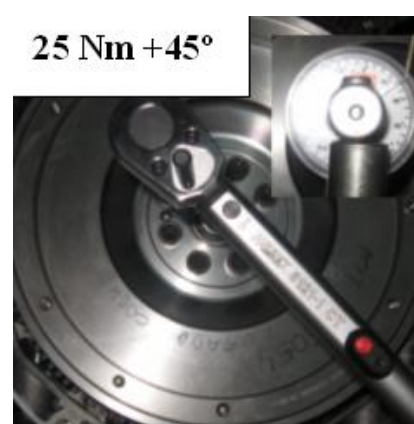


Zentrierwerkzeug

**2**

## Bereiten Sie die Kupplung für die Montage vor:

- Schmieren Sie die Verzahnung der Nabe (ca. 5mm). Verwenden Sie nur sehr wenig Fett.
- Positionieren Sie mit Hilfe des Zentrierwerkzeugs die Kupplungsscheibe im Schwungrad.
- Befestigen Sie die Druckplatte: Zentrieren Sie diese auf den Führungsstiften und schrauben Sie sie mit 3 Schrauben per Hand im 120°Winkel fest. Überprüfen Sie dabei, dass die Kupplungsscheibe zentriert bleibt.
- Verwenden Sie die Valeo Kupplungsschrauben (**M8 x 1.25 x 15.5mm**)


**25 Nm**

**25 Nm +45°**


Verwenden Sie das entsprechende Gerät zum montieren und demontieren des Getriebes.


**5**

## Wiedereinbau vom Getriebe:

- Prüfen Sie, ob die Zentrierstifte vorhanden und nicht beschädigt sind.
- Positionieren Sie das Getriebe direkt vor der Kurbelwelle. Stützen Sie das Gewicht durch entsprechendes Werkzeug ab.
- Positionieren Sie das Getriebe direkt vor der Kurbelwelle. Stützen Sie das Gewicht durch entsprechendes Werkzeug ab.
- Achten Sie darauf die Nabe nicht durch Stöße zu beschädigen. Falls erforderlich, Kurbelwelle drehen, um die Eingangswelle leichter einführen zu können.

*Verhindern Sie, dass das Gewicht des Getriebes während der Montage auf der Kupplungsscheibe lastet.*

- Prüfen Sie, ob das Getriebe vollkommen am Motorblock anliegt und die Zentrierstifte richtig sitzen.
- Befestigen Sie anschließend das Getriebe am Motorblock. Ziehen Sie die Schrauben mit dem entsprechenden Drehmoment fest.

**3**

## Befestigen des Schwungrads und der Kupplung:

Positionieren Sie vorsichtig die neue Valeo Schwungscheibe auf der Kurbelwelle und ziehen Sie die Sechskantschrauben (**M11x1x20mm**) mit ansteigendem Drehmoment fest. Folgen Sie bei der Montage dem Sternmuster und vermeiden Sie ein übermäßiges Anzugsdrehmoment an den Schrauben.  
Anzugsdrehmoment: **25Nm+45°**

**4**

## Montieren der Kupplung und des Ausrücklagers:

- Befestigen Sie jede Schraube mit ansteigendem Drehmoment im 120°Winkel per Hand, um ein übermäßiges Drehmoment zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Kupplungsscheibe noch immer zentriert ist. Ziehen Sie vorsichtig jede Schraube entsprechend der Reihenfolge des Sternmusters fest. Die Enden der Tellerfeder müssen sich so gleichmäßig wie möglich bewegen. Wiederholen
- Ziehen Sie anschließend die Schrauben mit einem Drehmoment von **n 25Nm** entsprechend des Sternmusters fest.
- Befestigen Sie das Ausrücklager und vergewissern Sie sich, dass es sich leicht bewegen lässt.

**6**

## Nach dem Einbau:

Prüfen Sie, ob die Kupplung richtig arbeitet:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung richtig auskuppelt und sich die Gänge (einschließlich Rückwärtsgang) reibungslos schalten lassen.
- Überprüfen Sie, ob es beim Ein- & Auskuppeln ungewöhnliche Geräusche gibt.
- Beschleunigen Sie im Leerlauf auf ca. **4000U/Min** und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Überprüfen Sie, ob die Kupplung im Fahrbetrieb durchrutscht.